

Preis 20 Pfg.

DOM ZU DRESDEN

VII. Domkonzert.

Sonntag, den 14. Mai 1944 - 17.30 Uhr -

„Die Schöpfung“

von Jos. Haydn.

Oratorium für Chor, Soli und Orchester.

Ausführende:

Elisabeth Reichelt, Staatsoper Dresden, Sopran:

Lorenz Fehrenberger, Staatsoper Dresden, Tenor:

Kurt Böhme, Staatsoper Dresden, Bass:

Domchor - Dresdner Philharmonie.

Leitung: Erich Schneider.

Chor- und Arientexte.

Chor der Engel: Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser; und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.

*Soprano* Arie: Nun schwanden vor dem heiligen Strahl des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten, der erste Tag entstand. Verwirrung weicht, und Ordnung keimt empor. Erstarrt entflieht der Hölle geister Schar in des Abgrunds Tiefen hinab, zur ewigen Nacht.

Chor: Verzweiflung, Wut und Schrecken begleiten ihren Sturz: die neuerschaffene Welt entspringt auf Gottes Wort.

Chor der Engel: Und laut ertönt aus ihren ~~Kellen~~ des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

*Bass* Arie: Rollend in schäumenden Wellen bewegt sich ungestüm das Meer; Hügel und Felsen erscheinen, der Berge Gipfel steigt empor. Die Fläche weit gedehnt, durchläuft der breite Strom in mancher Krümme: Leise rauschend gleitet fort im stillen Tal der helle Bach.

*Soprano* Arie: Nun beut die Flur das frische Grün dem Auge zur Ergötzung dar; den anmutsvollen Blick erhöht der Blumen sanfter Schmuck. Hier duften Kräuter Balsam aus; hier spisst den Wunden Heil. Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last; hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich; den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

Chor: Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier, lasst euren Lobgesang erschallen! Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott; denn er hat Himmel und Erde bekleidet in herrlicher Pracht.

Chor: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

b.w.